

Inhalt

Vorwort	V
---------------	---

Teil I – Die theologischen und ideologischen Grundlagen

1. Magie im Judentum verboten oder erlaubt?	1
2. Die aschkenasischen Ba‘ale Schem – ein erster Überblick	5
3. Die theologische Grundlegung der Ba‘al Schem Theorie – die NAMEN-Theologie der antiken Hechalot-Literatur (Onomatologie) ...	12
4. Die Anfänge des Gebrauchs der Heiligen Namen durch südeuropäische Wundertäter – die <i>Megillat 'Achima'az</i>	27
5. Die systematisch-theologische Grundlegung durch El‘asar aus Worms: Magie als <i>imitatio dei</i>	30
6. Die Magna Charta der aschkenasischen Ba‘ale Schem und erste Vertreter der „Zunft“	42
6.1 Die Macht der <i>NAMEN</i> und deren Beschränkung	42
6.2 Die Erzählungen von Ba‘ale Schem – deren Wesen und Anliegen	51

Teil II – Die Geschichte der Wandlungen des Ba‘al Schem-Bildes

1. Die Geschichte der Wandlungen des Ba‘al Schem-Bildes	65
1.1 Ein Überblick	65
1.1.1 Exkurs: <i>Sefer Ḥasidim</i> und der Zeitgeist	67
2. Die wundertätigen Gründungsväter der aschkenasischen Frommen	77
2.1 Die Legenden im jiddischen <i>Ma‘ase-Buch</i> – zwei unterschiedliche Traditionskreise	77
2.2 Die Geschichten von Samuel dem Frommen – Schmu‘el he-Ḥasid	79
2.3 Die Geschichten über Juda den Frommen – Jehuda he-Ḥasid	83
3. Die Geschichten von Rabbi Adam Ba‘al Schem und den Wormser Meistern in ihrem Verhältnis zu den Erzählungen vom christlichen Dr. Johannes Faust und Johannes Trithemius	89

3.1 Die Rabbi Adam-Geschichten und ihr mentales Umfeld	89
3.1.1 Die Geschichten von Rabbi Adam Ba'al Schem – der Text	94
3.2 Die Geschichten von Dr. Faust und anderen Zauberern	104
3.2.1 Die Faust-Erzählungen – Texte	104
3.2.1. I. Die Geschichte vom ausgerissenen Bein	104
3.2.1. II. Die Geschichte von der Erscheinung der Helden der Vorzeit ...	106
3.2.1. III. Die Geschichte von dem herbeigezauberten Festmahl	112
4. Die Ba'ale Schem von Worms und Speyer – nach Juspa Schammes' <i>Ma'ase Nissim</i>	116
5. Der Ba'al Schem von London – Hajjim Schmu'el Ja'akov de-Falk Tardiola Lanjado	128
5.1 Falk und seine Zeit	128
5.2 Falks Wunder in den adligen Kreisen Deutschlands	134
5.2.1 <i>Memoires du Comte de Rantzow, Amsterdam 1741</i>	134
5.3 Falks Wunder in der besseren englisch-jüdischen Gesellschaft	150
5.3.1 <i>Levy Alexander, Memoirs of the Life and Commercial Connections, Public and Private, of the late Benj. Goldsmid, Esq., London 1808</i>	153
5.4 Wunderberichte aus dem hebräischen Tagebuch des Zwi Hirsch Kalisch .	155
5.5 Falk als okkultur Priester einer Bruderschaft	156
5.5.1 <i>Brief des Eli'aser Susman Schechnowtze, Altona 1761</i>	157
5.5.2 <i>Zwi Hirsch Kalisch, Tagebuch – Theurgische Meditationsriten</i>	160
5.6 Zwi Hirsch Kalisch, Tagebuch (Auszüge) – Alchemistische Elemente ...	165
6. Die Frankfurter Ba'al Schem-Schule – Zwischen Profession und Charisma	167
6.1 Vorbemerkung	167
6.2 Der Michelstädter Ba'al Schem und die Frankfurter Schule der Ba'ale Schem	167
6.3 Sekel Löw Wormser – der Ba'al Schem von Michelstadt, ein professioneller Heiler	180
6.4 Ba'al Schem-Fachbücher mit <i>Segullot</i>	189
6.5 Exorzismen	195
7. Sündenpropheten – Halachaprophetie in Frankfurt am Main und im Judentum Osteuropas – der Ba'al Schem wird zum Charismatiker und Propheten	198
7.1 Vorbemerkung zur Geschichte der Prophetie im Judentum	198
7.2 Der geistesgeschichtliche Hintergrund der neuen Sündenprophetie	202
7.3 Sündenprophetie in Frankfurt am Main – der Kreis um Nathan Adler ...	205
7.4 Die osteuropäischen hasidischen Sündenpropheten	211
7.4.1 <i>Vorbemerkung</i>	211
7.4.2 <i>Die Erzählungen vom Sündenpropheten</i>	211

7.5	Das Wesen der neuen Prophetie	222
7.6	Anhang – eine mystisch-prophetische Handreichung	227
8.	Der Ba'al Schem Tov von Międzybóž – Legende oder Wirklichkeit?	229
8.1	Die Bündelung mehrerer Ba'al Schem-Typen im Begründer des Hasidismus	229
8.2	Der Begründer des Hasidismus – biographische Daten	230
8.3	Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov – Schivche ha-Bescht – im Rahmen der jüdischen Volkserzählung	234
8.4	Ba'al Schem oder Ba'al Hason – Wunderdoktor oder Charismatiker – zur frühen Legendenbildung um den Stifter des osteuropäischen Hasidismus ..	237
	8.4.1 <i>War der Ba'al Schem Tov ein zünftiger Ba'al Schem?</i>	237
	8.4.2 <i>Zwei gegensätzliche Offenbarungstraditionen des Bescht</i>	239
	8.4.2.1 <i>Die Ba'al-Schem-Tradition</i>	239
	8.4.2.2 <i>Die Charismatiker-Tradition</i>	243
8.5	Die Vorgeschichten in den Schivche ha-Bescht – Pendant der beiden unterschiedlichen Bilder vom Bescht	246
	8.5.1 <i>Die Eltern, R. Elieser und sein Weib – der Charismatiker als Kind der Verheißung</i>	246
	8.5.2 <i>Rabbi Adam – der Bescht als Schüler des R. Adam Ba'al Schem Tov</i> ..	247
	8.5.3 <i>Die Harmonisierung der widersprüchlichen Konzeptionen</i>	251
8.6	Der Bescht als messianischer Psychagoge	252
	8.6.1 <i>Der theologisch-kabbalistische Hintergrund</i>	252
	8.6.2 <i>Die Aufgabe des messianischen Psychagogen</i>	258
8.7	Der Bescht als Advokat vor dem himmlischen Gericht	262
	8.7.1 <i>Der ideologische Hintergrund</i>	262
	8.7.2 <i>Die Aufgabe des Advokaten – Ba'al Schem</i>	263
9.	Die Verdrängung des Begriffes Ba'al Schem und seine Ersetzung durch den hasidischen Zaddik oder Rebbe – der Zaddikismus	268
10.	<i>Ba'ale Beracha</i> – Meister des Segens. Baba Sali – Jisra'el 'Abuḥazera (1889-1984)	272
10.1	Biographisches	272
10.2	Das Bild des Wundermannes Baba Sali	273
	10.2.1 <i>Das marokkanische Bild des Baba Sali</i>	273
	10.2.1.1 <i>Der Segen als Heilmittel</i>	277
	10.2.1.2 <i>Das geweihte Wasser als Heilmittel</i>	278
	10.2.1.3 <i>Eau mystique</i>	279
	10.2.1.4 <i>Das Amulett als Portrait-Bild</i>	281
	10.2.2 <i>Steht Baba Sali in aschkenasischer Ba'al Schem Tradition?</i>	281
11.	Nach dem Tod – Grabwallfahrten und <i>Hillula</i>	284

Anhang

I.	Die aus dem aschkenasischen Raum bekannten Ba‘ale Schem	286
II.	Johann Jacob Schudt – <i>Jüdische Merckwürdigkeiten</i> – Auszüge	290
1.	Vorbemerkung	290
2.	Johann Jacob Schudt, <i>Jüdische Merckwürdigkeiten</i> II. Teil, Franckfurt und Leipzig 1714	291
2.1	VI. Buch Caput VI	291
2.2	VI. Buch, Caput XXXI	295
2.3	Johann Jacob Schudt, <i>Jüdischer Merckwürdigkeiten Vierdter Theil.</i> Als eine weitere Continuation dessen / so in den vorhergehenden Theilen vorgestellt worden, Frankfurt a. M. 1717, Sechstes Buch 31. Cap.	311
III.	Die Seele des Ersten Adam vor dem Fall – zu Ka. II.8.6.1	316
IV.	Bibliographische Hinweise	319
V.	Register	321